

Auszug

aus dem Protokoll der

Sitzung des Sozialausschusses

vom 10.03.2026

Top 4 Jahresbericht 2025 Soziale Arbeit Fachstelle Wohnen MV/2026/003

Frau Kölln stellt den Jahresbericht vor.

Sie berichtet über zunehmende Problematiken innerhalb der Unterkünfte, insbesondere durch Bewohnerinnen und Bewohner mit psychischen Erkrankungen. Es werde jedoch stets darauf geachtet, diese Personen im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten möglichst angemessen unterzubringen. Auch ältere Personen würden nach Möglichkeit in entsprechend geeignetere Unterkünfte umgesetzt.

Weiter berichtet Frau Kölln, dass Wohnungen in Wedel, die ihr angeboten werden, häufig eine höhere Miete verlangen als der im Kreis Pinneberg geltende Richtwert für Unterkunftskosten. Zudem befänden sich einige dieser Wohnungen in einem nicht zufriedenstellenden Zustand. Die Grünen-Fraktion merkt an, dass dieses System langfristig dazu führen könne, dass der Wohnungsmarkt insgesamt unter Druck gerät beziehungsweise nicht mehr tragfähig ist.

Die SPD-Fraktion erkundigt sich, ob Frau Kölln bei der Vermittlung von jüngeren alleinstehenden Männern als etwa Frauen mit Kindern feststellt. Frau Kölln bestätigt diese Erfahrung und ergänzt, dass die Mieten für Einzelzimmer teilweise noch höher seien als für andere Wohnungen, was eine Vermittlung zusätzlich erschwere.

Die Grünen-Fraktion erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Wohnraumqualifikationen. Frau Kölln berichtet, dass sich zu der letzten Maßnahme 15 Personen angemeldet hätten, letztlich jedoch nur zwei Personen zum eigentlichen Termin erschienen seien. Zukünftig solle die Maßnahme daher in die Integrationskurse integriert werden, um eine bessere Teilnahme zu erreichen.

Die CDU-Fraktion fragt, ob es eine Möglichkeit gebe, bei länger leerstehenden Häusern Einfluss seitens der Stadt Wedel zu nehmen. Herr Waßmann sagt zu, dies intern zu prüfen.

Zudem wird fraktionsübergreifend der Wunsch geäußert, eine Unterkunft gemeinsam zu besichtigen.

Abschließend wird Frau Kölln für ihre Arbeit gedankt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.